



PDG jewelerySolution

ERP/PPS-System für die Schmuck- und Uhrenbranche

PDG jewelerySolution vereinigt nahtlos alle Unternehmensdaten und deckt alle relevanten Geschäftsbereiche ab.

- ☒ **genauere Planung**
- ☒ **kürzere Durchlaufzeiten**
- ☒ **bessere Termintreue**
- ☒ **aktuellere Informationen**
- ☒ **geringere Kosten**

Warenwirtschaft (ERP)

Verkaufsabwicklung mit automatischer Bedarfsauflösung, Disposition mit automatischer Bestell-Generierung, Wareneingang mit Qualitäts- und Rechnungsprüfung, Kunden-/Lieferantenbewertung, Kalkulation, Bestandsführung mit Inventur, Kassenmodul für Barverkauf

PPS

Varianten-Stücklisten/-Arbeitspläne, Produktionsmittelverwaltung, Brutto-Netto-Bedarfs-ermittlung, Kapazitäts-/Multiressourcenplanung, flexible Fertigungssteuerung mit integrierter BDE/MDE, verlängerte Werkbank, umfangreiche Funktionen zur Steuerung u. Überwachung der Fertigungsprozesse

Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung

mit automatischer Übernahme aller Bestands- und Verbrauchsbuchungen

Workflow

Im System abgebildete Geschäftsprozesse gewährleisten eine zuverlässige Einhaltung der definierten Abläufe im Unternehmen und sorgt für kurze Durchlaufzeiten.

Internetshop

Automatische Übernahme von Internetaufträgen aus dem eigenen Internet-Shop in die Auftragsbearbeitung. Alle wichtigen Daten (Katalog, Preis, Bestände...) werden online ohne Zusatzaufwand mit dem ERP-System abgeglichen.

eCommerce über Handelsplattformen

Das System übernimmt automatisch Aufträge von branchenrelevanten Handelsplattformen wie Klingel, Otto, Wenz, etc. in die Auftragsbearbeitung. Alle wichtigen Daten (Katalog, Preis, Bestände, etc.) werden online ohne Zusatzaufwand mit dem ERP-System abgeglichen und sind somit für den Interessenten ständig aktuell. Ein papierloser Datenaustausch mit dem Versanddienstleister (in der Regel DHL) sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei der Lieferung.

Außendienst-Anbindung

Per Tablet mit Hilfe eines mobilen Funkscanners können Außendienstmitarbeiter beim Besuch von Schmuck- und Uhren-Fachhändlern wie z.B. Juwelieren beim Verkaufsgespräch Aufträge offline erfassen und später abgesichert durch einen VPN-Tunnel gesichert per Internet mit dem Unternehmen synchronisieren. Bei der Synchronisation werden Stammdaten wie Verkaufsartikel und deren Preise auf das Tablet heruntergeladen und Neukunden- sowie Auftragsdaten hochgeladen. Auf diese Weise bleibt das Tablett immer aktuell. Die empfangenen Neukunden- und Aufträge können per Klick in die Auftragserfassung übernommen und bearbeitet werden.

Integration von Schmuck- und Uhren-spezifischen Anforderungen wie

- kunden-/auftragsbezogene Metallkurse, Verarbeitungsverluste und Legierungen
- Facon-/Totalpreisberechnung
- Verwalten von Qualitäts- und Kundenstempel, Etais, Aufmachungen u. Oberflächenfarben
- Edel-Metallkontenverwaltung
- Edelmetallabrechnung
- Auswahlen, Kommissionierung
- Verkauf aus Vertreterlager
- Kundenteile- und EAN-Nummer
- Übernahme von EDI-Aufträgen
- Fertigungsaufträge mit Bild
- Heimarbeiter-Abrechnung

Volle Integration mit der PDG-Fibu/Kostenrechnung

Anbindung an Internet-Shops

Verbesserung der Termintreue durch optimale Steuerung der Kunden-aufträge von der Angebotserstellung bis zur Auslieferung

Senkung der Lagerhaltungskosten durch eine bedarfsorientierte Material-disposition

Reduzierung der Durchlaufzeiten und genauere Planung durch eine Online-Multiressourcenplanung mit Optimierungs-Funktionen

Bessere Steuerung des Unternehmens durch aktuelle Zahlen

Optimale Kundenbetreuung durch schnellen Zugriff auf alle relevanten Daten

Rationelle Durchführung des Einkaufs durch automatische Generierung von Bestellungen und schnellen Überblick über die Lieferantenrückstände

Einfaches Durchführen von Mailing-aktionen durch die integrierte Serienbrief-Funktion mit Übernahme der Kunden- bzw. Lieferantenadresse

Integrierter Email-/Faxversand sämtlicher Druckausgaben wie Bestellungen, Angebote, Lieferschein, Rechnungen etc.

Schutz vor unbefugtem Datenzugriff durch Festlegen von individuellen Benutzergruppen

KALKULATION

Es können verschiedene Kalkulationsschemata hinterlegt werden. Im Teilestamm wird festgelegt, mit welchem Kalkulationsschema jeder Artikel gerechnet werden soll. Auf diese Weise könnten beispielsweise Ketten und Uhren mit unterschiedlichen Schemata kalkuliert werden. Die Kalkulation kann mit detaillierten Material- und Arbeitskosten ausgedruckt werden. Die Kalkulation kann für einen Artikel sowohl Total- als auch Facon-Preis ermitteln.

VERKAUF

Auftragserfassung

Erfassung und Verwaltung für unterschiedliche Auftragsarten mit Übernahme kundenspezifischer Angaben wie Preise oder Zahlungsbedingungen.

Attribute / Funktionen:

- **Angebote, Rahmen-/Abrufaufträge**
- **Gutschriften**
- **Auftragsbestätigung**
- **Auftragskopf**
- Kundenspezifische Vorschlagswerte mit Änderungsmöglichkeit
- Verschiedene Auftragsarten: Angebot, Warenauftrag, Auswahlen, Gutschriften, Reparaturen
- Auftragsherkunft: Standard, Reise, Messe etc.
- Frei definierbare Berechnungsarten: Kulanz, Kostenlos, Garantie etc.
- Auftragsspezifische Zahlungsbedingungen,
- Rabatte etc.
- Beliebig langer Auftragskopftext
- **Auftragspositionen**
- Verschiedene Positionstypen: Rahmen, Abruf, Lager, Gutschrift
- Zusätzlicher Positionstext
- Kunden-Wunschtermine / Planungstermine
- Limitprüfung pro Kunde bei Auftragserfassung
- Positionsweise Lagerbestandsprüfung und Reservierung bei Auftragsfreigabe
- Anzeige Auftragsbestand
- Filter nach diversen Kriterien möglich (z.B. Auftragsart, -Datum, -Nr., Kunden-Nr., Kunden-Bestell-Nr., Sachbearbeiter, Vertreter, u.a.)

Fakturierung

Erstellung von u.a. Lieferscheinen, Rechnungen, Pro-Forma-Rechnungen, Gutschriften, Reparaturen, Angeboten.

- Einzel-, Teil- und Sammel-Rechnungsschreibung, Monatsrechnungen
- Rechnungseingangs-/ausgangsjournal
- Automatische Rechnungstrennung
- Fremdwährungs-Fakturierung, Ausdruck in der für den Kunden festgelegten Sprache
- Rechnungs-/Lieferscheinstorno
- Positionsweise Provisionsermittlung je Rechnung, beliebig langer Auftragspositionstext
- Edelmetallkonten-Verwaltung
- Rechnungs-/Lieferscheinstorno
- Archivierung sämtlicher erstellten Formulare
- Wiederholungsausdruck (Kopie) eines bereits erstellten Formulars, jederzeit abrufbar
- Zuordnung von Erlöskonten
- Automatische Lagerabbuchung
- **Automatische Verbuchung der Rechnungen u. Gutschriften in die Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung**
- Umfangreiche Statistiken (**Vertriebscontrolling**)
- Druck von Auszeichnungsetiketten

BEDARFSRECHNUNG

Brutto-/Netto-Bedarfsermittlung durch Stücklistenauflösung auf der Grundlage offener Aufträge. Verrechnung mit Beständen, Bestellungen und Fertigungsaufträgen. Ergebnis der Bedarfsermittlung ist die *Bedarfsdatei*. Sie enthält alle Teile (Mengen/Termine) die noch benötigt werden, um die vorhandenen Kundenaufträge erfüllen zu können.

DISPOSITION

Auf der Grundlage der Bedarfsdatei wählt der Anwender durch Vorgabe verschiedener Kriterien (z.B. Disponent, Dispositionskategorie, Eigenteile, Fremdteile, Auftragsnummer etc.) die zur Dispositionsanzeige zu berücksichtigenden Teile aus.

Zu jedem angezeigten Teil wird eine Dispositionsvorschlagsmenge angezeigt. Es werden dabei folgende Daten berücksichtigt:

- Auftrags- und Bestellpositionen
- laufende Fertigungsaufträge, Potentialbedarfe, verfügbare Lagerbestände
- Beschaffungs-, Fertigungs- und Rüstzeiten
- Höchstbestand, Mindestbestand, max. Fertigungslosgröße, Dispo-Mindestmenge, Dispo-Grenzmenge

Damit bildet die Bedarfsrechnung/Disposition die Grundlage für die *Fertigung* (Fertigungsaufträge und Arbeitspapiere für Eigenteile) bzw. den *Einkauf* (Anfragen und Bestellungen für Fremdteile)

FERTIGUNG

- | | |
|--|--|
| • Verwaltung von Verzeichnissen zu Fertigungs-verfahren, Arbeitsgängen und Arbeitsplänen | • Ablieferung fertige Ware mit Zuteilungsfunktion auf wartende Aufträge |
| • Planzeiten-Kataloge für Arbeitsgänge | • Reservierungskonzept für benötigtes Material u. Teile |
| • Werkstoffe | • Lagerentnahme und Verbuchung Kapazitätsbedarfsrechnung unter Berücksichtigung von Personal, /Maschinen, Werkzeugen |
| • Verwaltung von Produktionsmitteln in einer mehrstufigen Hierarchie | • Terminierung (Mehrstufig, Vorwärts-/Rückwärts, mit Durchlaufzeitoptimierung durch Feintuning) |
| • Betriebskalender und Soll-Kapazitäten-Generator für Normal- und Schichtbetrieb | • Fertigungs- und Kommissionieraufträge (Verwaltung/Steuerung, Prioritäten, Informationssystem) |
| • Stücklistenverwaltung (Baukastenstückliste und Strukturstückliste) | • Fertigungspapiere mit Bild des herzustellenden Teils und mit Planskizzen pro Arbeitsgang |
| • Arbeitsgang-Stückliste (Koppelung von Arbeitsplan und Stückliste) | • Überlappende/parallele Fertigung |
| • Teileverwendungsnachweis | • Verlängerte Werkbank (Fremdarbeitsgänge) |
| • Produktionsmittel-verwendungsnachweis | • Fortschritts-, Qualitäts- und Zeit-rückmeldungen |
| • Bedarfsverursacher-Nachweis | • (BDE) über Barcode-Technik |
| • Vor-/Nachkalkulation | |

Erzeugen von Fertigungsvorschlägen im Dialog

Für die endgültige Terminplanung von Fertigungsaufträgen werden aus den Kundenterminen für die einzelnen Fertigungslose die Planungstermine gegen begrenzte/offene Kapazitäten mit Vorwärts-/Rückwertterminierung gebildet. Losgrößen, Anfangs- und Endtermine können im Rahmen der Planung den betrieblichen Anforderungen angepasst werden. Darüber hinaus können Fertigungsvorschläge storniert werden.

Kapazitätsplanung

Für jedes Produktionsmittel können Kapazitäten geplant werden und mit den Ist-Kapazitäten verglichen werden. Das ist bei der Korrektur von Engpässen von großer Bedeutung. Die Kapazitätsplanung unterstützt den Planer auch bei Terminverschiebungen.

Fertigungsaufträge freigeben und Fertigungspapiere drucken

Je nach Fertigungsart können die Fertigungspapiere (Fertigungsauftrag, Lohnscheine, Materialentnahmescheine) aus dem Planungs- oder dem Dispositionsbild freigegeben und gedruckt werden.

Meldungen mit/ohne Barcode

Über das Meldungsbild werden sämtliche Veränderungen im Fertigungsprozess gemeldet. Fertigungsaufträge können bei Rückmeldung eines Arbeitsgangs gesplittet und bei Bedarf wieder zusammengeführt werden. Zurückgemeldete Teile (mit Gut-, Fehl- und Ausschussmengen) werden automatisch ans Lager gebucht. Die Meldungen sind Grundlage für die Nachkalkulation.

Zuteilung

Die Zuteilung der zurückgemeldeten Teile zu den Kundenaufträgen kann automatisch oder manuell erfolgen. Bei manueller Zuteilung kann diese anhand eines Zuteilungsvorschlags erfolgen.

Fertigungsaufträge überwachen

Vorhandene Fertigungsaufträge können nach vielfältigen Kriterien selektiert und angezeigt werden.

LAGERVERWALTUNG

Die Lagerverwaltung unterstützt die Erfassung von Lagerbuchungen (Zugang, Abgang, Korrekturen, Inventurbestand) für mehrere Lager und Lagerorte.

- Übersicht über alle Lagerbewegungen.
- Lagerbestands-, Lagerentnahme- und Lagerbewegungslisten.
- Automatische Berechnung der gleitenden Durchschnittspreise.
- Manuelle und automatische Zuteilung von Lagerbeständen auf Aufträge.
- Lagertrennende Berücksichtigung von Kunden- und Qualitätsstempeln.

EINKAUF

Wie im Verkauf bietet der Einkauf eine durchgängige Vorgangsbearbeitung von der Anfrage über die Bestellung, den Wareneingang bis zur Rechnungsprüfung und Verbuchung in der Finanzbuchhaltung.

Die in der Bedarfsdatei enthaltenen Bedarfe an Fremtteilen bilden die Grundlage für die Auslösung von Anfragen und Bestellungen. In der Disposition kann eine Dispositionsvorschlagsliste zur Unterstützung des Einkaufs gedruckt werden.

Wie im Verkauf können Rahmenaufträge mit Abrufpositionen verwaltet werden.

Bestellauftragserfassung:

- unterschiedliche Auftragsarten :
Anfrage, Rahmenbestellung, Bestellung
- Übernahme lieferantenspezifischer Angaben in Bestellkopf
- Auftrags-Einzel-Positionen für untersch. Typen (Lager-/Verbrauchsbestellung, Rahmenauftrag)
Vorbesetzung bestimmter Angaben gem. Bestellangaben lt. Lieferanten-/Teilestamm
Aufteilung der Positions-Gesamt-Bestellmenge in Terminpositionen (Termine/Mengen)
- Verwalten von Liefertoleranzen (Über-/Unter-
- Lieferung prozentual und mengenmäßig)
- Mengeneinheiten für Bestellmenge und Lagermenge
kann unterschiedlich sein (wird umgerechnet)
- Angabe von Kontroll- und Ziellager je Position
- Preis und Bestelltext kann in Teilestamm als Standard übernommen werden
- Beliebige Währung u. Preiseinheit je Bestellposition
- Beliebig langer Bestellkopfpositionstext
- Einblenden eines Hinweistextes aus Lieferantenstamm im Bestellkopf
- Bestellung auch ohne WE-Meldung und Eingangsrechnung möglich
- **Angaben zur späteren Verbuchung von Eingangsrechnungen in die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung werden schon bei Positionserfassung festgelegt**
- Anzeige Bestellauftragsdatei , Auswahl der anzuzeigenden Aufträge nach diversen Kriterien (z.B. Auftragsart/-Nr./-Datum, Lieferanten-Nr., Sachbearbeiter, u.a.)
- Ausdruck von Bestellungen, Anfragen und Abruf-Rahmen-Aufträgen, Lieferanmahnungen für Lieferanten überschrittenen Lieferterminen zu offenen Bestellpositionen

Wareneingangsmeldung:

- Ausdruck Wareneingangsbeleg
- **Verbuchung von Wareneingängen in Lager und Finanzbuchhaltung**
- Reservierungsfunktion (Zuteilung der WE-Menge auf vorhandene Aufträge, wahlweise automatisch oder manuell)

Rechnungsprüfung:

- Prüfung von Menge/Preis/Steuer, u.a. rechnerische Kontrolle
- **automatische Verbuchung der Rechnung in die Finanzbuchhaltung nach Maßgabe der bereits bei Bestellungs- erfassung festgelegten Daten wie Konto, etc. änderbar.**

INFORMATIONEN

Umfangreiche Möglichkeiten statistischer Auswertungen und sonstiger Darstellungen, zum jederzeitigen Abruf durch den Anwender.

Zusätzlich hat der Anwender jederzeit die Möglichkeit, selbst mit Standardprodukten wie MS-Excel, MS-Access oder Crystal Reports auf die im System gespeicherten Daten zuzugreifen und damit auf einfache Weise eigene Auswertungen zu erstellen.

Info-Bilder mit Daten aus Warenwirtschafts-System und Buchhaltung in Werten und als Grafik je

Kunde mit einer Übersicht über Aufträge, Fertigungsaufträge, Lieferungen, Rechnungen, Offene Posten, Edelmetallkonten, Umsatz Jahre und Umsatz Jahr/Vorjahr

Lieferant mit einer Übersicht über Bestellungen, Wareneingänge, Edelmetallkonten

Teil Bestände/Reservierungen, Lagerbewegungen, Aufträge, Bestellungen, erledigte Aufträge, erledigte Bestellungen, Fertigungsaufträge, Wareneingänge, Umsatz Jahre, Umsatz Jahr/Vorjahr

ZUSATZMODUL BRIEFE / SERIENBRIEFE

Drucken von Briefen/Serienbriefen direkt aus *PDG jewelerySolution*

Mit Word können Sie beliebig viele Dokumente erstellen, die als Serienbrief verwendet werden sollen. Die Adressdaten aus *PDG jewelerySolution* werden über Textmarken in das Dokument eingefügt.

Um einen Serienbrief zu drucken, muss in *PDG jewelerySolution* nur der gewünschte Serienbrief ausgewählt und die Adressen mit der Funktion des Ansprechpartners, z.B. Einkaufsleiter/in, selektiert werden.

ZUSATZMODUL EMAIL-/FAXVERSAND

Aus **PDG jewelrySolution** können

- Auftragsbestätigungen, Lieferscheine Rechnungen und Gutschriften) per eMail, bzw. Fax versendet werden.
- In der Kunden-/Lieferantenadresse können direkt eMails erstellt und versendet werden.
- Alle sonstigen Druckausgaben können per eMail, bzw. Fax versendet werden. sämtliche Formulare des Einkaufs und Verkaufs (Anfragen, Bestellungen, Angebote,

Sämtliche eMails werden als PDF-Datei verschickt, d.h. der Empfänger kann diese Formulare mit dem **Acrobat Reader** lesen.

CUSTOMIZING

Im Einzelnen können Sie folgende Anpassungen der Benutzer-Oberfläche im laufenden Betrieb vornehmen und das System flexibel für Ihr Unternehmen gestalten:

- Ausblenden von Tabseiten
- Beschriftung und Hilfetexte der Tabs (*) ändern
- Verschieben und Löschen von Eingabefeldern und Texten aller Art
- Entfernen von Eingabefeldern und Texten aus einer Maske
- Verändern der Darstellungsgröße von Eingabefeldern und Texten aller Art
- Einfügen von Feldern aus einer vorgegebenen Liste
- Einfügen von neuen Rechenfeldern mit/ohne Formel
- Zurücksetzen aller Änderungen auf Standard-Einstellung
- Reihenfolge der Cursor-Sprungreihenfolge ändern
- Feldeigenschaften ändern, z.B. „nur anzeigen“ oder „Pflichtfeld“
- Hilfetexte für Datenfelder anlegen und ändern

Mit dem **Customizing für PDG jewelrySolution:**

- Können Sie sich auf einfache Weise und ohne großen Schulungsbedarf im laufenden Betrieb eine maßgeschneiderte Software selbst gestalten.
- Haben Sie die Vorteile eines Standardprogramms und die eines Individualprogramms. Das Standardprogramm kann aufgrund einer gemeinsamen Softwarebasis bei allen Anwendern permanent weiterentwickelt werden. Die Individualität wird durch das Customizing-Modul gewährleistet. Sie können Ihre benutzerspezifischen Masken jederzeit an die betrieblichen Gegebenheiten anpassen und alle Funktionen und Menüpunkte die Sie im Moment nicht benötigen ausblenden und bei Bedarf wieder zuschalten.
- Führen Sie eine neue Software in kürzester Zeit ein, indem Sie durch Customizing alles, was Sie in der Startphase nicht benötigen, ausblenden.